Unsägliches Elend durch Rheumatismus

C. H. King, Water Valley, Miss., geheilt durch

Ayer's Sarsaparilla.

„Fünf Jahre lang litt ich unsägliches Elend durch Rheumatismus in den Muskeln. Ich versuchte jedes nur mögliche Mittel, zog die besten Aerzte zu Rathe, besuchte heimat Hot Springs, Ark., was mich außer den Doktor-Rechnungen $1000 kostete, konnte aber nur zeitweilige Erleichterung gewinnen. Mein Fleisch nahm so sehr ab, daß ich nur drei und neunzig Pfund wog; mein linker Arm und linkes Bein waren verzogen und die Muskeln mir kurzen zusammengezogen. Ich konnte mich nicht selbst ankleiden.

und nur mit Hülfe eines Stockes herumhumpeln. Mein Appetit verschwand, und die Aerzte versicherten mir, ich könne nicht am Leben bleiben. Bisweilen waren die Schmerzen so schrecklich, daß ich nur dadurch Linderung finden konnte, daß mir Morphin unter die Haut eingespritzt wurde. Ich rieb meine Glieder mit Lehm, mit Schwefel, mit Umschlägen umwunden; aber das half mir nur auf kurze Zeit. Nachdem ich alles Andere versucht und schreckliche Qualen ausgestanden hatte, fing ich an Ayer's Sarsaparilla einzunehmen. Ehe zwei Monate vergangen waren, konnte ich ohne Stock gehen. In drei Monaten fingen meine Glieder an sich zu stärken, und nach einem Jahre war ich geheilt. Jetzt wiege ich 165 Pfund und bin im Stande volle Tagesarbeit als Eisenbahn-Schmied zu verrichten."

Ayer's

Die Einzige Weltausstellungs-Sarsaparilla.

Ayer's Pillen heilen Kopfweh.

Lokales.

§ Für gute Kaffee und Thee geht nach Veith's Grocerie, 909 O Straße.

§ Western Washers und Ringers bei Fred. Schmidt & Bro.

*† Die Fleischhandlung des bekannten Metzgermeisters, Herrn Ferd. Vogt, erfreut sich einer großen Kundschaft. Dieses findet seinen Grund darin, daß man zu jeder Jahreszeit frisches Fleisch, schmackhafte, selbstgemachte Brat-, Knack- und Leber-Würste, sowie Schinken und Speckseiten sehr billig und gut erstehen kann. Sprechet vor und überzeugt Euch

§ Die besten Gänsefedern bei Fred. Schmidt & Bro.

* Die Gebrüder Fullerton haben ihre Kolonialwaarenhandlung nach der südwestlichen Ecke der 13 und O Straße verlegt, wo ihre vielen Kunden, Groceries, frisches und gesalzenes Fleisch zu annehmbaren Preisen erlangen können.— Sprechet vor! Ecke 13. und O Straße.

§ Herr Dr. Dayton, welcher sich durch gründliches Studium sowohl im In- als auch im Auslande reiche Kenntnisse als Augenarzt erworben hat, und dem eine langjährige Erfahrung zur Seite steht, empfiehlt sich den deutschen Familien Lincoln's und Umgegend Office 1308 O Straße

§ Die besten Schuhe bei Fred. Schmidt & Bro.

Die besten Mehlgattungen, Weizen- und Roggenmehl, liefern die Wilber Roller Mills; Office: 137 nördl. 14. Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen

160 Acker Schulland, 50 Acker gebrochen. Acht Jahre Zeit. Wegen näherer Auskunft schreibe man Box 298, Lincoln, Neb.

Bäume und Pflanzen. Eine große Auswahl in Obstbäumen der besten Sorten zu niedrigen Preisen. Ein großer Vorrath in kleinem Obst. Millionen von Erdbeeren Pflanzen, sehr gewinnbringend und haben gute Wurzeln. Kaufet die besten in der Heimath und sparet Fracht oder Expreß. Für eine Preisliste, wende man sich an die North Bend Nurseries, North Bend, Dodge County, Neb.

Rum, Whiskey, Brandy usw für die Feiertage, billig bei

H. WOLTEMADE,

126 südl. 10. Straße.

Geprüfte Geburtshelferin.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich den deutschen Damen von Stadt und Land als deutsche Geburtshelferin. Auf Wunsch werde ich Allen, die es mit mir versuchen wollen, vor der Entbindung einen Besuch abstatten.

Frau Friedrich Schulz,
1015 B Straße

Dr. T. O'Connor,

Kurirt Krebs, Tumors

Kropf und Fisteln ohne den Gebrauch von Messer, Chloroform oder Aether.

Office: 1306 O Str., Lincoln, Neb.

Referenzen:
M A Walker, 1321 O Str. Lincoln
J B Hoke, Harris arg, Neb
W M Abonion Lawrence, Neb
Aron Jonathan Martin, Blue Hill, Neb
D G Stromer, Glenville, Neb
D C McKillup, Seward, Neb
J P Experson, Clay Center, Neb
W W McCoy, Aurora, Neb
und 1000 Andere Kuren, welche ich in den letzten 12 Jahren gemacht habe. Kost und Logis wird allen Patienten von Auswärts geliefert.

Fraget euren Apotheker für die Kindergarten Neuheit. „The House that Jack built.

Ex-Gouverneur John M Thayer liegt in Washington im Providence Hospital schwer krank darnieder.

Wer einer „Prizefight" beizuwohnen wünscht, braucht nicht nach Carson City zu gehen. Unser Capitol ist viel näher.

Probiren Sie einmal mit einer 10c Schachtel Cascarets, den besten Leber- und Eingeweide-Regulator, der je hergestellt wurde.

Dem Abgeordneten Henry Gerdes wurden in Ideal Hotel $27 baar, ein Staats-Warrant für $100 und einen Wechsel in Höhe von $350 auf die Falls City Bank gestohlen.

Würden unsere Farmer höhere Preise für ihre Produkte erhalten, so würde man nichts von schlechten Zeiten spüren. Schafft also dem Bauer einen Markt für sein überschüssiges Getreide und es wird besser sein.

Der Herausgeber des Avoca, Ja, „Herold" verklagte dieser Tage einen seiner Abonnenten, welcher ihm für 7 Jahre schuldete. Abonnementsbetrag und Kosten beliefen sich auf $34. Der Subjekt hatte die Zeitung abbestellt ohne die Rückstände zu bezahlen, der Herausgeber sandte die Zeitung nach wie vor. Das Gericht entschied zu Gunsten des Zeitungsmannes und mußte der Verklagte die $34 bezahlen

Am Montag wurde der Fardige Andrew Nettles an der 10 und M Straße, von einem Straßenbahnwagen schwer verletzt. Nettles fährt für die Stadt und wollte mit seinem Wagen vor einem herannahenden Straßenbahnwagen die Straße kreuzen. Der Wagen wurde demolirt und Nettles schwer verletzt. Er wurde im Patrolwagen nach Hause gebracht.

Die Druckerei des Herrn Guild, wurde am Montag von Constable Hunger mit Beschlag belegt und an W. W. Wilson für $207 verkauft. Paul Nattermann hatte eine Forderung in Höhe von $33.08 und Wilson $147.95 zu bekommen. Die Sawyer Papierhandlung reichte später eine Rechnung von $42.44 ein, so daß die Gesammtsumme nebst Kosten $260 betrug.

Am verwichenen Donnerstag begnadigte Gouverneur Holcomb den jungen Sträfling Hale Perrin von Caß County. Sullivan, ein anderer Sträfling richtete einem Brief an den Gouverneur in welchem er angab, daß Perrin an dem Diebstahl für welchen er zu 18 Monaten Zuchthaus verurtheilt wurde gänzlich unschuldig ist, da Perrin nur die Waaren verkaufte, ohne zu wissen, daß dieselben gestohlen worden seien.

Unser „Bud" Lindsey ist am Donnerstag wohlbehalten von Washington wo er dem Präsidenten McKinley einen „recht angenehmen" Besuch abgestattet hatte, zurückgekehrt. Bud sagt, daß er sich aus dem Staub gemacht hätte als es bekannt wurde, daß es Präsident McKinley's Wunsch sei, daß alle Aemterjäger Washington augenblicklich verlassen sollen und habe dem ersten Zug nach House genommen. Die anderen Aemterjäger seien nicht so vernünftig gewesen.

Gestern lief der Straftermin des Bankmarder C. W. Mosher, der Präsident der verkrachten Capital National Bank von hier ab und wurde derselbe aus dem Zuchthaus zu Sioux Falls, S. D. entlassen. Sämmtliche Papiere des Prozesses wurden an den Ver. Staaten Distrikts-Anwalt A. J. Sawyer zur Durchsicht gesandt. Derselbe glaubt, daß Mosher nochmals und zwar mit Outcalt, der Kassirer der Bank, abermals in Anklagezustand versetzt werden kann, zumal die Großgeschworenen ein Jahr nachdem Mosher in's Zuchthaus gesandt worden war, diesen nebst Outcalt des Unterschleifs schuldig fanden.

Am Samstag Abend wurde unser Freund Peter Meyer welcher unlängst das Wohnhaus des Henry Holtze, 1017 südl. 6 Straße, kaufte, von einer Anzahl Freunde nebst Familien überrascht. Peter nebst Familie hatten sich schon zur Ruhe begeben als die Ruhestörer durch Schnee und Kälte heranmaschirt kamen und mußte derselbe wohl oder über sein warmes Nachtlager verlassen und der Menge Obdach gewähren, welche dann das neue Heim bis zum frühen Morgen in Beschlag nahm. Es war gerade nicht schön unseren Peter so unbarmherzig zu behandeln und aus dem Bette zu trommeln, aber es amüsirte ihn doch.

Folgende Schiffe verließen den Hafen von New Orleans zwischen dem 8. und 11. März nach europäischen Häfen und hatten folgende Anzahl Bushels Korn an Bord:

„Duke of York" mit 129,714 Bushel Korn,
„Lyderhorn" mit 120,000 Bushel Korn
„European" mit 88,000 Bushel Korn,
„Idar" mit 98,757 Bushel Korn,
„Ruskin" mit 11,000 Bushel Korn,
„Resolution" mit 80,071 Bu. Korn,
„Akabia" mit 87,885 Bushel Korn,
„Toledo" mit 95,600 Bushel Korn,
„Cajo Blanco" mit 24,000 Bushel Korn,
„Ardabhu" mit 110,000 Bu. Korn,
„Orion" mit 78,882 Bushel Korn,
„Bentala" mit 43,000 Bushel Korn,

§ Feine Cervelatwurst,
Geräuchter Lachs,
Neue Anchovis,
Holländische Häringe,
Marinierte Häringe,
Olmützer Handkäse,
Aechter Schweizerkäse,
Neue Linsen,
Deutsche getrocknete Kirschen,
Importirte Sardinen,
Salz-Sardellen.

Alles frisch zu haben in Veith's Grocerie, 909 O Straße.

Unsere Legislatur.

Am Freitag kam im Senat die Bewilligung von $100,000 für die Ausstellung in Omaha zur Sprache und wurde angenommen.

Die Hauptfrage vor dem Haus war die Frauenstimmrechts-Bill, welche nach längerer Debatte mit einer Stimme Majorität niedergestimmt wurde.

Wooster's Bill, welche Contrakte die auf Goldzahlung ausgestellt sind, null und nichtig erklärt wurde angenommen.

Sprecher Gaffin's Bill, welche verbietet, daß Corporationen zu Campagne-Fonds beisteuern oder Freipässe vertheilen um Wähler zu beeinflussen, wurde mit 83 gegen 1 Stimme angenommen. Sutton von Pawnee stimmte dagegen.

Eine weitere Bill von Sprecher Gaffin, welche es strafbar macht für irgend eine Person, welche nicht ein Bewohner des Staates ist, bei Wahlen eine Stimme abzugeben oder dabei behülflich zu sein solche Personen in den Staat zu schaffen, wurde einstimmig angenommen.

Haus Roll No 172 befürwortet, daß irgend eine Person, welche durch Bestechung, Versprechung, Einschüchterung, Zurückziehung von Capital, oder auf irgend eine eine andere Weise den Wähler daran verhindert seiner Gesinnung bei der Wahl Ausdruck zu verleihen, mit Gefängniß von drei bis sechs Monat und Geldstrafe in Höhe von $500 bestraft werde, wurde einstimmig angenommen.

Staats-Schatzmeister Meserve benachrichtigte das Haus, daß er abermals einen Aufruf für die Einziehung von Warrants in Höhe von $50,000 erlassen habe, welcher am 20. März in Kraft tritt. Der Schatzmeister hat sodann in diesem Monat $200,000 und seit seinem Amtsantritt $700,000 ausbezahlt.

Der Lincolner Charter, wie er vom Senat passirt wurde, bestimmt, daß die Anzahl Stadträthe auf 7 reduzirt werde und von den Bürgern der ganzen Stadt, anstatt wie jetzt von den einzelnen Wards erwählt werden. Der Stadtanwalt und Wasser-Commissar sollen erwählt werden und reduzirt die Gehälter der städtischen Beamten im Ganzen ungefähr $5,000 jährlich. Das Gehalt des Stadtschatzmeisters wird von $3,000 auf $2,000 jährlich reduzirt. Es soll eine Feuer- und Polizei-Commission bestehend aus drei Personen ernannt werden, von denen nicht mehr wie zwei ein und derselben politischen Partei angehören dürfen. Die Commissare sollen $300 jährlich erhalten.

Der Stadtrath wird durch den neuen Freibrief ermächtigt, eine „Lighting Plant," welche die Kosten in Höhe von $15,000 nicht übersteigt, errichten zu lassen, auch können Contrakte für die Beleuchtung der Stadt auf ein Jahr abgeschlossen werden. Auch kann die Stadt durch Errichtung oder Ankauf Straßenbahnen, Telephon, Gas oder Elektrizität erzeugende Fabriken eignen und dieselben betreiben.

Der Stadt wird auch das Recht eingeräumt, Grundeigenthum, bewegliches Eigenthum und „Franchise" irgend einer Corporation in der Stadt für Steuern oder „Judgments" anzukaufen und kann zu diesem Zweck eine Steuer die nicht 5 Mills übersteigt, erheben.

Im letzten Moment wurde im Senat ein Amendement angenommen, welches bestimmt, daß auf Verlangen von 300 Stimmgeber bei jeder Frühjahrs-Wahl die Getränkefrage unterbreitet und darüber abgestimmt werden muß.

Sollte der Freibrief das Haus passiren und durch die Unterschrift des Gouverneurs zum Gesetz erhoben werden, so werden sieben Stadträthe, deren Termin noch nicht abgelaufen ist, ihres Amtes enthoben werden.

Sie scheuen das Licht.

Am Dienstag verflossener Woche brachten die englischen Tagblätter einen längeren Artikel aus der Feder des Herrn D. E. Thompson, welcher einzelne Mitglieder der Legislatur beschuldigte, sich erboten zuhaben den Lincolner Freibrief für ein entsprechendes Honorar unschädlich zu machen. Herrn Thompson nannte jedoch keine Namen, sagte aber, daß er zu jeder Zeit bereit sei die Namen der Personen einem Comite mitzutheilen.

Auf dieses Schreiben hin brachte unser Namensvetter, Senator Schaal von Sarpy County, am Mittwoch eine Resolution ein, welche befürwortete, daß ein Comite ernannt werde, um diese Angelegenheit zu untersuchen und sich von Herrn Thompson die Namen der Senatoren geben zu lassen, welche angeblich gegen ein entsprechendes Honorar den Lincolner Freibrief zu Falle bringen wollten. Die Resolution wurde aber niedergestimmt, ein Beweis, daß die Mehrzahl der Senatoren das Licht scheuen.

Keine Körperschaft, welche Achtung vor sich selbst besitzt, hätte eine solche Beschuldigung ohne Untersuchung vorübergehen lassen und hätte Herrn Schaal's Resolution unbedingt angenommen werden sollen.

Das deutsche Ehrgefühl machte sich im Busen des Senators rege, als er die Beschuldigung, welche gegen Mitglieder der Legislatur erhoben wurde, vernahm und war derselbe deshalb bemüht auch den leisesten Verdacht vom Senat abzuwälzen und die Schuldigen, wenn solche vorhanden, an den Pranger zu stellen. Die große Mehrzahl dieser Körperschaft aber, hält es nicht für nöthig, diese Anschuldigung zu widerlegen oder untersuchen zu lassen. Eine Körperschaft wie der Senat, sollte stets bereit sein, die Schuldigen zu ermitteln und dem Publikum vorzuführen, widrigenfalls seine Ansehnlichkeit unter dem Verdacht der Bestechlichkeit zu leiden haben wird. Der Mehrzahl der Senatoren, aber, scheint es ganz „Wurscht" zu sein, was das Publikum von ihnen denkt, die Hauptsache ist, daß sie sich selbst einbilden, ihre Handlung sei gerecht; alles Andere kümmert sie nicht.

Wenn biliös und verstopft, nehme man ein Cascaret Candy Cathartic. Kur garantirt. 10c, 25c.

Die auffallendsten Heilungen von Scrofeln, die man kennt, sind mittelst Hood's Sarsaparilla erzielt. Dieses Mittel sucht seines Gleichen bei Blutkrankheiten. Braucht nur Hood's.

Hood's Pillen heilen Brechreiz, Kopfschmerz aus dem Magen und Unverdaulichkeit.

Grüne Blätter.

Was die Medicinen davon wissen.

Die Farbe der grünen Blätter ist doppelt. Bald werden sie erkennen mit an ihrer Schönheit und Nützlichkeit. Der Gelehrte sieht nicht nur wie schön, sondern auch wie nützlich sie sind. Die grünen Blätter geben Sauerstoff von sich. Sauerstoff ist zum animalischen Leben nothwendig. Der freieste Sauerstoff der Atmosphäre verzehrt sich beständig selber und wird durch athmende Wesen verzehrt. Der so consumirte Sauerstoff ist nicht mehr zum Einathmen, da er die Kohlensäure verwandelt wird. Wäre es nicht für die grünen Blätter, so würde unsere Atmosphäre all' ihren Sauerstoff verloren haben und alle lufteinhmenden Wesen würden sterben. Was wir einathmen, athmen die Blätter aus und umgekehrt. Jedes Frühjahr bringt Freude und Stärke infolge der Verbesserung der Luft durch die grünenden Blätter. Es ist sowohl eine angenehme angenehme als auch eine sehr angreifende Zeit für das menschliche System.

Der plötzliche Ueberfluß von so viel Sauerstoff bewirkt Nervosität, Hautausschläge, Fieber und alle Arten von außergewöhnlichen Gefühlen. All' dies kommt mit dem Frühling. Aus diesem Grunde wurde eine Frühjahrs-Medizin eine Nothwendigkeit für die meisten Leute. Es giebt keine bessere Frühjahrs-Medizin als Peruna. Es ist gut für aller diese Fälle regulirt, stärkt, verjüngt, erneut, reinigt — in der That thut Alles, was eine Frühjahrs-Medizin thun kann. Alle Apotheken halten Peruna.

Schreibt für ein kostenfreies Buch. Adressirt „The Peruna Drug Manufacturing Co.", Columbus, Ohio.

Jedermann sagt.

Cascarets Candy Cathartic, die wunderbarste medizinische Entdeckung des Zeitalters, den Geschmack angenehm und erfrischend, wirkt gelinde und sicher auf die Nieren, Leber und Eingeweide, reinigt den ganzen Körper, verhindert Erkältungen, kurirt Kopfweh, Fieber, anhaltende Verstopfung und Galligkeit. Bitte kaufen Sie heute eine Schachtel C. C. C. und machen Sie einen Versuch damit. 10c, 25c, 50c. Zu haben bei allen Apothekern, welche die Kur garantirt.

Chas. W. Kunkler und Frl. Helen Bolin reichten sich am Dienstag Abend die Hand für's Leben. Die Hochzeit fand im Lincoln Hotel statt.

Wirklich erstaunenswerth. — Miß Annette W. Woen in Fountain, Minn., sagt: „Ayer's Cherry-Pectoral hat an den Kindern meines Bruders eine wunderbare Heilung von einer heftigen und gefährlichen Erkältung bewirkt. Es war wirklich erstaunenswerth, wie rasch sie sich erholten, nachdem sie dieses Präparat genommen hatten."

Es sieht nicht so aus, als ob unter der McKinley'schen Regierung die Hoffnung der republikanischen Beutepolitiker, wieder einigermaßen zur früheren Praxis zurückkehren, in Erfüllung gehen solle. Die Erklärung des Generalpostmeister Gary, die Regierung werde an der vierjährigen Amtsdauer der Postmeister sämmtlicher Rangstufen festhalten, hat sie darüber jedes Zweifels erhoben. Nur Postmeister, gegen die begründet Klage vorliegt, sollen ihres Amts vor der Zeit enthoben werden. So hat es Cleveland und so hat es Harrison gehalten, und McKinley wird es nicht anders machen. McKinley wird vielleicht nicht einmal so weit gehen, wie Cleveland, der „offensive partisanship" zum Vorwande für Postmeister-Entlassungen gebrauchte, doch giebt vielleicht der Vorwurf der Unfähigkeit Veranlassung zur Abschiedung dieses oder jenes Postmeisters auf dem Lande, um hier und da einen gar zu aufdringlichen Parteimann befriedigen zu können. Aber eine Massenentlassung von Postmeister wird noch für eine geraume Zeit nicht stattfinden.

Bürgermeister Strong, von New York als Vorsitzender des Grant-Denkmal-Comites, hat dem Präsidenten McKinley ein Schreiben übersandt, worin er darum nachsucht, daß Vertreter sämmtlicher auswärtigen Regierungen eingeladen werden, sich bei Gelegenheit der Beisetzung des Sarkophages mit der Leiche des Generals Grant, im Mausoleum im Riverside Park, am 27. April, an den zu Wasser stattfindenden Feierlichkeiten zu betheiligen.

Frei versandt an Männer.

Ein Mann in Michigan entdeckt ein bemerkenswerthes Heilmittel für Verlust an Kraft.

Proben werden frei an alle versandt, die darum schreiben.

Carl J. Walker von Kalamazoo, Mich., hat nach einem jahrelangen Kampfe gegen die seelischen und körperlichen Leiden von verlorener Mannbarkeit das richtige Mittel gefunden, welches das Leiden heilt.

Er bewahrt das Geheimniß sorgfältig; aber er ist willig, eine Probe der Medizin allen Männern zu senden, die an irgend einer Schwäche leiden, als Folge von jugendlicher Unwissenheit, wie vorzeitigem Verlust des Gedächtnisses und der Kraft, schwachen Rücken, Krampfaderbruch und Auszehrung. Das Heilmittel hat eine besonders angenehme Wirkung von Wärme und scheint unmittelbar zu wirken, indem es die verlangte Kraft und eine Entwicklung giebt wie sie nur gewünscht wird. Das Mittel heilte Mr. Walker vollständig von all den Uebeln und Leiden, die von jahrelangem Mißbrauch der natürlich festgesetzten Funktionen herrühren, und soll in jedem Falle absolut zuverlässig sein.

Eine Litte an Mr Carl J Walker, 349 Masonic Temple, Kalamazoo, Mich, bei der Sie angeben, daß Sie eine Probe seines Heilmittels für Männer wünschen, wird sofort erfüllt, und keine Vergütung irgend welcher Art wird von ihm gefordert werden. Er hat ein großes Interesse daran, daß die Kunde von diesem großartigen Heilmittel verbreitet wird, und er versendet mit Sorgfalt die Probe sicher verpackt in einem durchaus einfachen Packet sodaß der Empfänger keine Frucht vor Unbequemlichkeit oder Bekanntwerden zu haben braucht.

Leser werden gebeten, ohne Verzug zu schreiben.

Aus dem Staate.

Chadron. Die Eisenwaarenhandlung des Geo. H. Willis wurde erbrochen und Waaren im Werth von $30 gestohlen.

Eagle. Beach & Benner's Laden wurde in der Donnerstag Nacht abermals erbrochen und Waare im Werthe von $50 gestohlen.

Edgar. Louie Morton, der 14 Jahr alte Sohn von William A. Morton, schoß sich in die Hand, während er mit einen Rewolwer spielte.

Blair. Wm. F. Cochran, ein Taubstummer, im Alter von 22 Jahren, wurde von einer Zug überfahren, während er auf dem Geleise ging.

West Point. Herr und Frau August Rade feierten am Sonntag die goldene Hochzeit. Es waren viele Gäste von Beemer und West Point anwesend.

Beatrice. Das Geld im Schatzamt von Gage County geht auf die Neige und können die Assessoren darüber nach, wie sie dem wachsenden Defizit steuern können.

Kearney. In der Montag Nacht gerieth'n Chas. Rhodes und John Hermel über einen geringen Gegenstand in Streit, während welchem Hermel ein Messer zog und Rhodes lebensgefährlich verwundete. Man zweifelt an seinem Aufkommen.

Asthmatische Beschwerden verursachen schweres Athmen. Die heilenden Eigenschaften von Dr. August Königs Hamburger Brustthee sind allgemein bekannt, sie entfernen den Druck und erleichtern das Athmen.

Hastings. Chas. Keßler starb am Freitag Abend nach einem Kranksein von nur zwei Tagen an einem Leberleiden. Nachdem ihm mitgetheilt wurde daß er nicht mehr lange zu leben habe, faßte er den Entschluß sein Testament zu machen und wurden zu diesen Zweck Richter Fleming, Herr Siekmann und Herr Rapp herbeigeholt, um das Dokument auszustellen. Dasselbe wurde so niedergeschrieben wie er es bestimmte, ihm vorgelesen und genehmigt, aber der Tod trat ein ehe er seinen vollen Namen unter das Schriftstück setzen konnte. Er hinterläßt seine Gattin und eine Tochter.

Butte. Milt Doty, ein Viehzüchter, welcher am Niobrararfluß wohnt, wohnte am Freitag Abend einer Prayer Meeting bei und kam gegen 12 Uhr Abend nach Hause. Als er in's Haus trat, fand er daß sein Bett mit Schrot und Kugeln durchlöchert und das Fenster ganz zerschossen waren. Seine Familie weilt gegenwärtig in Iowa und ist er sehr dankbar, daß er sich an genannten Abend in die Kirche begab. Er glaubt, daß die Männer, welche nach seinem Leben trachten zu dem Vigilanz-Comite von Holt County gehören. Er schlief die Nacht bei einem Nachbar.

Beaver City. Ein alte Fehde zwischen zwei Farmern im Weaver Precinct wurde am verfloßenen Donnerstag Abend ausgefochten. Gil Mosher ging an genannten Abend zur Farm des H. M. Beeler, um einige Stücke Vieh, welches Letzterer weil es sich auf seiner Weide befand, aufgefangen hatte, zu holen. Ein Streit entstand. Beeler ging in das Haus, holte eine Schrotflinte und feuerte zwei Schüsse auf Mosher ab, wovon einer denselben in den Leib oberhalb der Hüfte traf und den Knochen durchdrang. Die Aerzte haben alle Hoffnung auf seine Genesung aufgegeben. Beeler stellte sich der Behörde zu Beaver City — Mosher ist seinen Verletzungen erlegen. Die Sympathie des Volkes ist auf Seiten Beelers.

Shelton. Ein 13 Jahre alter Sohn von Peter Burgeß kam am Samstag auf der Ranch des J. K. Baker, sieben Meilen nordwestlich von hier, auf eine sonderbare Weise zu seinem Tode. Im Erdgeschoß unter eine großen Scheune war eine Futter-Mahlmaschine im Gang und so arrangirt, daß das Korn von selbst hinein einlief. Herr Burgeß, welcher die Aufsicht über die Mühle führte, bemerkte, daß das Korn nicht mehr in genügender Quantität herablief und steckte die Hand in die Rinne um ausfindig zu machen wo die Verstopfung sei. Seine Hand faßte einen Schuh. Herr Burgeß bemerkte sofort, daß Jemand in den Behälter gefallen sei, holte Hülfe und brach mit einer Axt die Seite los, wo der junge Burgeß auch gefunden wurde. Obgleich der Körper noch warm war, war das Leben doch entflohn. Der Knabe kletterte in den Kornbehälter wurde in die Tiefe gezogen und erstickte.

York. Vor einigen Tagen kam ein Mann hierher, welcher sich als ein Mitglied eines Ordens ausgab und Sweeney nannte. Er hatte einen Draft in Höhe von $700, welchen er auf einer hiesigen Bank deponirte und echt zu sein schien. Am nächsten Tage sprach er auf der betr. Bank vor und sagte, daß er eine Gelegenheit haben $600 zu verleihen, daß er etwas Geld habe, aber $465 auf seinen Draft haben möchte um die Geldtransaktion ausführen zu können. Das Geld wurde ihm prompt ausbezahlt. Am Abend desselben Tages verließ der Schwindler York. Die Bankbeamten schöpften Argwohn und telegraphirten an die Bank von welcher der Draft ausgestellt worden sein sou und erhielten die Antwort, daß derselbe gefälscht sei. Die Polizei fahndet auf den Schwindler.

Du nahmst Deinen Rock ab, während das Fenster offen und Du erhitzt warst. Die Folgen sind natürlich rheumatische Rückenschmerzen. Nach dem Gebrauch von St. Jakobs Oel kannst Du sagen ich habe keine Rückenschmerzen mehr.

Spucken und rauchen Sie Ihr Leben nicht mit Tabak weg.

Wenn Sie den Gebrauch von Tabak leicht und für immer aufgeben und gesund, kräftig, magnetisch, voll von Lebenskraft und Energie werden wollen, nehmen Sie No-To-Bac, das wunderbare Mittel, welches schwache Leute stark macht. Viele nehmen 10 Pfund in 10 Tagen zu. Ueber 400,000. Kaufen Sie No-To-Bak von ihrem Apotheker, welcher die Kur garantiren wird. Broschüre und Probe frei durch die Post. Ad.: Sterling Remedy Co., Chicago oder New York.

Man bedenke.

Gar manche Sache in der Welt
Ist besser als sie scheint!
Das Lachen häufig ein sich stellt,
Wenn kaum man hat geweint;
Wie Unkraut, wuchernd frei im Feld,
Erfüllt auch einen Zweck,
So auch Bedeutung oft erhält
Der allerschlimmste Geck.

Der Regen, der verdirbt die Saat,
Dem Feuchtfeld nutzen mag;
Auch mancher rafft sich auf zur That
Nach einem großen Schlag.
Wenn jemand auf der Hasenjagd
Den Hasen auch verfehlt,
Hat doch er Beute heimgebracht,
Auf die er nicht gezählt.

Ein Mann, der von der Konvention
Nicht wurde nominirt,
Und der deshalb beinahe schon
Wie toll sich aufgeführt,
Er mag, ist erst die Wahl vorbei,
Ganz froh darüber sein,
Wenn wird geschlagen die Partei,
Der er sich wollte weih'n.

Denn vieles wurde ihm erspart
An Mühe und Verdruß,
Und Plackereien schlimmster Art
Dazu im Ueberfluß,
Als bestes ihm in erster Reih'
Dann sicher ein ihm fällt;
Daß er gespart hat nebenbei
Ein hübsches Sümmchen Geld.

Wenn einer sich im Freundeskreis
Hat einen Rausch geholt,
So groß, daß er nicht einmal weiß,
Was alles er gekohlt,
Und der mit einem Kater dann
Am Morgen aufgewacht —
Erfahrung hat dem guten Mann
Der Rausch zum Trost gebracht.

Der Farmer seufzt, daß auf dem Feld
Der Mais ihm nicht gedeiht
Und er die Höhe nicht erhält,
Die ihn so recht gefreut;
Doch findet er: je höher schießt
Der Mais, auch desto ehr
Die Aehr, die sich ihm erschließt,
Von Kernen ist ganz leer.

Dem jungen Mann, der, klagt und weint,
Weil ab die Maid ihn wies,
Vielleicht gar bald als Glück erscheint,
Daß nie er sein sie ließ
Der andre, den sie hat erhört
Und den sie so beglückt,
Mag weinen später, umgekehrt,
Daß er war so verrückt!

Das Dunkel nützt, das uns umgiebt,
Sein Gutes haben mag;
Wer sich zu seh'n im Dunkeln übt
Für den ist leicht es Tag.
Ja, manche Sache in der Welt
Ist besser als sie scheint! —
Wer dran glaubt, oft Glück erhält,
Das fern er hat vermeint.

Märzwind und Lungenleiden sind nah' verwandte Gesellen. Die äußerste Vorsicht sollte daher angewandt werden. Beachter die ersten Anzeichen einer Erkältung! Schiebt nicht auf morgen auf, was ihr heute thun sollt; morgen ist es vielleicht zu spät. Mit Krankheiten der Lunge ist nicht zu spaßen. Heute überfallen sie euch und morgen dürfte menschliche Hülfe schon vergeblich sein. Ein altes Sprichwort sagt: „Ein Nagel zur Zeit rettet das Haus" in anderen Worten, doch gleich Meinung. Eine Dosis von Forni's Alpenkräuter Blutbeleber in Zeit, rettet manches Menschenleben. — Vergesset nicht, dieses ist keine Apotheker Medizin. Sie ist nur von autorisirten Lokalagenten oder direkt von dem alleinigen Eigenthümer Dr Peter Fahrney, 112-114 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill., zu beziehen.

Beaver City. Ferdinand Tegimeier, welcher an seiner Farm im südlichen Theile von Furnas County wohnt, wurde am Dienstag in seiner Hütte an der Ofenröhre hängend todt aufgefunden. Es war auf den ersten Blick ersichtlich, daß er schon seit einige Tagen nicht mehr unter dem Lebenden weilte. Um sich zu erhängen warf er eine Strick über's Ofenrohr befestigte das eine Ende um seinen Hals und hielt das Andere in der Hand fest. Hierauf sprang er von der Kiste worauf er stand und brach das Genick.

— Im Jahre 1812 gab es in diesem Lande 3,000 Juden. Jetzt wird ihre Zahl auf 500,000 geschätzt. Davon wohnen 140,000 allein in der Stadt New York.

— Von den 36 Städten dieses Landes, deren Bevölkerung die Zahl 100,000 übersteigt, haben 27 ihre eigenen Vorrichtungen für die Lieferung von Wasser, die übrigen 8 lassen sich ihr Wasser von Privatpersonen liefern.

— Sarah Jane Stratzer, die im Jahre 1847 per Ochsenwagen nach Oregon zog, ist hochbetagt in McMinnville gestorben.

— Während des Jahres 1896 wurden in den größeren Städten des Landes weit weniger Heirathslicenzen ausgestellt, als im Vorjahre.

— In Boston paradirte den ganzen Winter hindurch ein Mann die Straßen, der einen Schild mit folgendet Inschrift trug: „Blanket your horses!" (Bedeckt eure Pferde).

— Unter den Cranks, die an der Erfindung des „Perpetuum Mobile" arbeiten, befindet sich auch ein Baptistenprediger in Lansdale, Miss.

— Die Gurkenindustrie hat im nördlichen Indiana bedeutende Dimensionen angenommen. Im vergangenen Jahre wurden über 200,000 Bushel Gurken dort gezogen und in Pickles verwandelt, was den Farmern jener Gegend an die hunderttausend Dollars einbrachte.

— Ein Statistiker hat ausgerechnet, daß, wenn man die Kühe von Illinois einzeln hinter einander stellte, die erste ihren Kopf in einem Futtertrog in Maine haben könnte, während die letzte sich im fernen Californien die Fliegen abschwänzte.

Freundiges Lächeln.

erhellt die Gesichtszüge der Glücklichen, die mit Hülfe von Hostetter's Magenbitters von den Qualen der Malaria, Nieren-, Blasen- und Gallen-Leiden, Dyspepsie oder Nervosität schnell und gründlich kurirt werden sind. Und diese Fälle sind gar nicht selten, wie die zahlreichen Schreiben der Geheilten beweisen, welche freiwilliges Zeugniß für die vortrefflichen Wirkungen des Bitters ablegen. Zu den Gefahrsignalen, welche Magen, Eingeweide und Leber in dem Stadium kranthafter Reizung aufhissen, gehören gastrisches Kopfweh, Sodbrennen Uebelkeit, Ekel vor Speisen, Appetitmangel, blasse Hautfarbe, Glanzlosigkeit der Augen und unregelmäßiger Stuhlgang. Man sollte auf diese Warnungen stets achten und ihnen mit einer Kur mit dem Bitters begegnen. Bald wird der wehleidige Ausdruck aus dem Gesicht des Leidenden schwinden, er wieder froh und guter Dinge werden. Wenn Du das Gefühl hast, es sei etwas nicht richtig mit Deinem Befinden, greife zum Bitters, es wird Dir helfen.

Cascarets regen die Leber, Nieren und Eingeweide an. Schwächen nicht, werden nie überdrüssig und kneipen nicht. 10c

Omaha. Charles Rodatinsky brach nebst seiner Frau und seinem Baby von hier auf, um eine neue Heimath zu suchen. Die Familie befand sich in in einem bedeckten Wagen, der durch einen Gasolinofen geheizt war. Der Wagen war noch nicht einen Block weit gefahren, als der der Ofen explodirte u. die vorgespannten Pferde erschreckt davon rannten. Ehe Hülfe zur Stelle war, waren die Insassen des Wagens tödtlich verbrannt.

Louis Henry Diers, Sohn des Herrn Herm. Diers von Seward, hat gestern in der Cotner College sein Examen als Arzt bestanden.

— Die Legislatur von Nebraska hat das Gesetz, welches auf die Zerstörung der russischen Distel eine Belohnung setzt, widerrufen. Die weisen Herren Legislatoren wollen wissen, daß die russische Distel ein nützliches und gesundes Futterkraut ist.

— In Minneapolis haben neuerdings in verschiedenen Geschäften die Kassirer „krumme Geschichten" gemacht. In jedem einzelnen Fall sind Damen an ihrer Stelle engagirt worden. Man glaubt, ausgefunden